



## Gemeinde Büchen

Der Vorsitzende des Hauptausschusses der Gemeinde Büchen

### Niederschrift

über die Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Büchen am Montag, den  
07.11.2011 Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1 in 21514 Büchen

---

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:50 Uhr

#### Anwesend waren:

##### Vorsitzender/Gemeindevertreter

Räth, Markus

##### Gemeindevertreterin

Philipp, Katja

##### Gemeindevertreter

Lange, Wolf-Dieter

Rademacher, Wolfgang

Werner, Hartmut

Winter, Hans-Joachim

##### Gleichstellungsbeauftragte

Ewert, Kirsten

##### Gäste

Doering, Hubertus

##### Verwaltung

Möller, Uwe

##### Schriftführerin

Volkening, Tanja

#### Abwesend waren:

##### Gemeindevertreterin

Nicolaus, Sandra

### Tagesordnung:

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift vom 05.09.2011
- 3) Bericht aus nichtöffentlicher Sitzung
- 4) Berichtswesen
- 5) Einwohnerfragestunde
- 6) Aufhebung der Wiederbesetzungssperre der StellenplanNr. 35
- 7) Umgestaltung des Berichtswesen
- 8) Richtlinie über die Durchführung von Ehrungen
- 9) Sachstand Breitbandversorgung
- 10) Solardächer auf gemeindlichen Gebäuden
- 11) Stellenplan zum Haushalt 2012
- 12) Kommunalisierung der Regionalplanung - Gesetzentwurf der Landesregierung
- 13) Ärztliche Versorgung im ländlichen Raum - Bericht über Fachtagung
- 14) Tagesordnungspunkte für die GV
- 15) Verschiedenes

### Tagesordnungspunkte

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Rätth eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Frau Nicolaus hat sich für die heutige Sitzung entschuldigt. Herr Rätth stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und der Ausschuss beschlussfähig ist.

- 2) Niederschrift vom 05.09.2011

Es erheben sich keine Einwände gegen die Niederschrift.

- 3) Bericht aus nichtöffentlicher Sitzung

Herr Rätth berichtet, dass der Hauptausschuss in seiner letzten nichtöffentlichen Sitzung die Verwaltung beauftragt hat eine Richtlinie zur Ehrung von Ehrenbeamten zu

erstellen.

Weiter hat der Hauptausschuss für eine beantragte Übertragung des Eigentums eine Schuldmittelübernahme erteilt.

#### 4) Berichtswesen

Abwasserentsorgung:

- Straßeneinläufe sind turnusmäßig im Herbst gesäubert worden.
- Die Betreuungsverträge mit den umliegenden Gemeinden haben sich bewährt und wurden der tariflichen Entwicklung angepasst.

Wasserversorgung:

- Erste Gemeinden im Versorgungsgebiet haben Interesse an den vom Werk-ausschuss beschlossenen Serviceverträgen bekundet.
- Die Wasserleitung vom Nüssauer Weg zur Pötrauer Straße wurde fertig gestellt und in Betrieb genommen.

Bauhof:

- Bewerbungsfrist für die Stellenausschreibung des Bauhofmitarbeiters endet am 14.11.2011.
- Die Bereitschaft für den Winterdienst beginnt am 15.11.

Allgemeines:

Gespräch der BahnAG mit der Deutschen Bahn bezüglich der Besetzung des Reise-zentrums hat ergeben, dass die Bahn einen Mitarbeiter für den Fahrkartenverkauf einplant und zusätzlich einen Pächter für den Kioskbetrieb einplant, mit dem dann die Übernahme des Betriebes der Toilettenanlage abgestimmt werden muss.

Eine Kurzfassung des geänderten Bauzeitenplans liegt nun vor. Danach fällt die Fer-tigstellung einzelner Maßnahmen in den Juni 2012. Aussagen zur Inbetriebnahme des Reisezentrums sind nicht enthalten.

Der B-Plan 46 für den Bau der Kindertagesstätte befindet sich in der Aufstellung. Bis zum Jahresende werden die benötigten Antragsunterlagen vollständig beim Kreis vorliegen.

Es werden von den umliegenden Gemeinden keine Windenergieeignungsflächen zur Verfügung gestellt.

Gespräche zur endgültigen Übernahme der Verbindungsstraße von Büchen nach Müssen laufen noch. Eine Einigung konnte noch nicht über alle Punkte erzielt werden.

Eine finnische Delegation hat sich für den Weihnachtsmarkt angemeldet.

Am 22. November findet die Preisverleihung für die Graffiti-schutzboards statt. Es wurden über 120 Motive eingereicht. Nach dieser Veranstaltung wird mit den Vertre-tern der Bahn über den Bauzeitenplan gesprochen. Weiter werden sie erinnert aus-reichend Wetterschutzhäuschen vor dem anstehenden Winter auf den Bahnsteigen aufzustellen und ihren Winterdienst wahrzunehmen.

Herr Günter Menze wurde am 31.10.2011 mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

5) Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

6) Aufhebung der Wiederbesetzungssperre der StellenplanNr. 35

**Beratung:**

Herr Möller berichtet, dass uns im Bürgerservice eine Mitarbeiterin zum Ende des Jahres auf eigenen Wunsch verlassen wird. Die Gemeindevertretung wurde darüber bereits unterrichtet und hat die Erforderlichkeit einer zügigen Neubesetzung erkannt und zugesagt, sobald die Kündigung durch die Mitarbeiterin schriftlich vorliegt.

Die Kündigung liegt nun vor und die Verwaltung beantragt die Aufhebung der Wiederbesetzungssperre für die StellenplanNr. 35.

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Aufhebung der Wiederbesetzungssperre für die StellenplanNr. 35.

**Abstimmung:** Ja: 6            Nein: 0            Enthaltung: 0

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

7) Umgestaltung des Berichtswesen

**Beratung:**

Herr Räth erläutert, dass das Berichtswesen für den Hauptausschuss eine wirksame Kontrolle der Verwaltung ermöglichen und die erforderlichen Informationen für politische Entscheidungen geben soll.

Der Ausschuss berät anhand des vorgelegten Entwurfes der Verwaltung die Inhalte, die das Berichtswesen darstellen soll.

Für das öffentliche Berichtswesen wird vorgeschlagen, den Sachstand länger laufender Projekten aufzuzeigen, den Umsetzungsstand der Beschlüsse aus den letzten gemeindlichen Gremien und besondere Vorkommnisse der Verwaltung aufzuführen, sowie über Baumaßnahmen für das öffentliche Interesse zu unterrichten. Dem Berichtswesen sind die Finanzdaten beizufügen und im 1. und 3. Quartal eine Einwohnerentwicklung. Weiter soll im 1. Quartal eine Statistik der Vollstreckungsfälle dem Berichtswesen angefügt werden.

Nicht umgesetzte Beschlüsse aus vorherigen Sitzungen werden in einer gesonderten Datei geführt und können jederzeit abgerufen werden.

In dem nichtöffentlichen Berichtswesen wird über laufende Rechtsstreitigkeiten und wichtige Personalentscheidungen informiert. Über anstehende Personalentwicklungen ist über das Berichtswesen frühzeitig zu informieren.

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss beschließt, die oben aufgeführten Inhalte für das Berichtswesen zu übernehmen.

**Abstimmung:**      Ja: 6                  Nein: 0                  Enthaltung: 0

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8)            Richtlinie über die Durchführung von Ehrungen

**Beratung:**

Der Hauptausschuss hat sich in seiner Sitzung vom 05.09.2011 dafür ausgesprochen eine Richtlinie zur Ehrung von Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten aufzustellen.

Im Rahmen der neu zu erstellenden Richtlinie wurde die Chance genutzt, auch die Festlegungen anderer Ehrungen seitens der Gemeinde Büchen in dieser Richtlinie zu verankern.

Herr Doering berichtet, dass die Altersjubilare zum 90., 95. und 100. Geburtstag und dann jährlich geehrt werden. Die Änderung wird in die Richtlinie eingearbeitet.

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die geänderte Richtlinie über die Durchführung von Ehrungen zu beschließen.

**Abstimmung:**      Ja: 6                  Nein: 0                  Enthaltung: 0

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9)            Sachstand Breitbandversorgung

**Beratung:**

Herr Räth berichtet von der Informationsveranstaltung zur Breitbandversorgung. Nach den Gemeinden Witzeeze, Schulendorf, Müssen und Klein Pampau wird in 2012 die Aquse für die Gemeinde Büchen beginnen.

KielNet und E.ON bitten, über Multiplikatoren die Werbung für die Vertragsabschlüsse zu unterstützen. Die Multiplikatoren werden über das Produkt geschult, um bereits erste Antworten geben zu können. Für die Gemeinde Büchen werden ca. 15 Multiplikatoren benötigt.

Herr Rademacher ergänzt, dass die Gemeinde in Korridore aufgeteilt wird und die Erschließung beginnt, sobald die Anschlussquote innerhalb eines Korridors erreicht wird.

Herr Rätth ruft über die Presse und Fraktionen auf, freiwillige Multiplikatoren bis zum Ende des Jahres an die Verwaltung zu benennen.

10) Solardächer auf gemeindlichen Gebäuden

**Beratung:**

Herr Rätth erläutert kurz die bereits in der Sitzung vom 05.09.2011 vorgestellte Vorlage und stellt die verschiedenen Möglichkeiten PV-Anlagen auf kommunalen Dächern zu betreiben vor.

Der Hauptausschuss spricht sich für die Initiierung einer Bürgersolaranlage aus. Herr Lange schlägt vor, bereits auf der Einwohnerversammlung über einen kurzen Vortrag, das Thema anzuschieben und das Interesse zu wecken. Dort sollte auch der Termin für eine Informationsveranstaltung zwecks Gründung einer Gesellschaft bekannt gegeben werden.

Herr Rademacher bittet die Verwaltung, die in Frage kommenden Dachflächen der Feuerwehrrfahrzeughalle, des DRK-Heims, des Bürgerhauses und des Schulzentrum zu berechnen.

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss beauftragt die Verwaltung eine Informationsveranstaltung zwecks Gründung einer Gesellschaft durchzuführen.

**Abstimmung:** Ja: 6            Nein: 0            Enthaltung: 0

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

11) Stellenplan zum Haushalt 2012

**Beratung:**

Herr Rätth stellt den Stellenplan vor.

Die Änderungen zu den Stellenplannummern 25 und 40 ergeben sich aus dem in der Sitzung der Gemeindevertretung vom 27.09.2011 beschlossenen Doppik-Konzept.

Der Werkausschuss hat in seiner Sitzung vom 06.10.2011 den Abschluss von Serviceverträgen zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung in den Gemeinden im Versorgungsgebietes des Wasserwerkes Büchen zur Empfehlung an die Gemeindevertretung beschlossen. Mit der Umsetzung der Serviceverträge ist die Schaffung einer weiteren Stelle im Wasserwerk verbunden und gleichzeitig finanziert.

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung vom 27.09.2011 die Aufhebung der Wiederbesetzungssperre für den Gemeindearbeiter aufgehoben und einer Aus-

schreibung in der EG 5 zugestimmt. Dieser Beschluss mit wird der Änderung der Stellenplannummer 59 umgesetzt.

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den anliegenden Stellenplan für den Haushaltsplan 2012 zu beschließen.

**Abstimmung:**      Ja: 6              Nein: 0              Enthaltung: 0

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 12)      Kommunalisierung der Regionalplanung - Gesetzentwurf der Landesregierung

**Beratung:**

Frau Volkening berichtet von der Regionalkonferenz des Innenministers am 07.10.2011 in Bad Segeberg. Es wurde der Referentenentwurf der Landesregierung zur Kommunalisierung der Regionalplanung vorgestellt.

- Die 5 Planungsräume in Schleswig-Holstein werden nicht verändert. Planungsraum I: Kreis Herzogtum Lauenburg, Kreis Pinneberg, Kreis Segeberg und Kreis Stormarn.
- Untere Landesplanungsbehörde wird der Landrat eines Kreises im Planungsraum.
- Die Kreistage eines Planungsraumes müssen bis zum 30.09.2012 über eine ö-r Vereinbarung die Aufgabe der unteren Landesplanungsbehörde an einen Kreis übertragen haben.
- Nur der Kreistag des zur unteren Landesplanungsbehörde beauftragten Kreises ist alleiniges Entscheidungsgremium für die folgenden Aufgaben:
  - Erstellung des Regionalplanes für den Planungsraum
  - Genehmigungsbehörde für die Bauleitplanung (z.B. F-Pläne und B-Pläne, wenn kein F-Plan vorliegt)
  - Durchführung von Zielabweichungsverfahren
  - Durchführung von Umweltverträglichkeitsprüfungen für das Raumordnungsverfahren
  - Durchführung des Raumordnungsverfahren (z.B. Vorgaben an den Träger des Vorhabens über Art und Umfang der erforderlichen Unterlagen zur raumordnerischen Beurteilung)
  - Untersagung raumbedeutsamer Planungen und Maßnahmen
- Ö-r. Vereinbarung kann eine Regelung über die Bildung eines regionalen Planungsbeirates enthalten. Das Gesetz wird keine Vorgaben über eine Besetzung des Beirates enthalten. Die Festlegungen über die Zusammensetzung aus Wirtschaft, Sozialpartnern, Gemeinden, Städten und weiteren aus 4 Kreisen und ihren kreisangehörigen Bereichen hat der Planungsraum über ihre Vereinbarung festzulegen. Der Beirat besitzt kein Stimmrecht.

- Bestimmungen über eine zwingende frühzeitige und dauerhafte Beteiligung der kreisangehörigen Gemeinden bei der Regionalplanung werden vom Innenministerium weiter präzisiert.

Fazit:

An Stelle der Landesregierung wird die Aufgabe der unteren Landesplanungsbehörde an einen Kreis innerhalb des Planungsraumes übertragen. Damit haben die weiteren Kreise und ihre Kommunen, wie bisher, keine Mitbestimmungsrechte sondern lediglich Anhörungsrechte bei der Regionalplanung.

### 13) Ärztliche Versorgung im ländlichen Raum - Bericht über Fachtagung

#### **Beratung:**

Frau Volkening berichtet von der Fachtagung der Kassenärztlichen Vereinigung Schleswig-Holstein (KVSH) und dem Schleswig-Holsteinischen Gemeindetag (SHGT) zum Thema „Ärztliche Versorgung im ländlichen Raum“ vom 14.09.2011.

Es wurden hierbei verschiedene Gesichtspunkte zur Ansiedlung von Ärzten im ländlichen Raum betrachtet.

#### 1. Aus Sicht der Medizinstudenten

- 6 Jahre Studium, davon nur ein Semester Allgemeinmedizin
- gute Betreuungsangebote für Kinder und Beschäftigungsmöglichkeit für den Partner als wichtige Niederlassungsvoraussetzungen in der Gemeinde
- Bekanntheitsgrad der Gemeinde stärken

#### 2. Aus Sicht der KVSH

- Sicherstellung einer ausreichenden, zweckmäßigen und wirtschaftlichen Versorgung der Versicherten ist in S-H erreicht. KVSH möchte diesen Stand halten.
- Keine Aufgabe der KVSH ist es Zulassungen zu erteilen, Planungsbereiche zu öffnen und Sicherstellungsprobleme bei der Honorarverteilung zu berücksichtigen.
- Begriffsdefinition für Über- und Unterversorgung wurden erläutert.
- Kampagne: Land-Arzt-Leben vorgestellt.

#### 3. Aus Sicht des Bundesgesetzgebers

- Bundesgesundheitsministerium hat im September den Gesetzentwurf zur Verbesserung der Versorgungsstrukturen in der gesetzlichen Krankenversicherung beschlossen. Gesetz soll zum 01.01.2012 in Kraft treten.
- Änderungen enthalten eine flexible Ausgestaltung der Bedarfsplanung mit erweiterten Einwirkungsmöglichkeiten für die Länder. Planungsbereiche müssen künftig nicht mehr wie bisher den Stadt- und Landkreisen entsprechen
- Die vertragsärztliche Vergütung wird flexibilisiert und regionalisiert. Die Kassenärztlichen Vereinigungen erhalten mehr Gestaltungsmöglichkeiten bei der Honorarverteilung. Kassen und Ärzte auf regionaler Ebene haben mehr Eigenständigkeit bei der Vereinbarung der Vergütung
- Die konkrete Ausgestaltung / Einbeziehung der Gemeinden hängt von der Landesgesetzgebung ab.



#### 4. Aus Sicht der Gemeinden

- Gesundheitsversorgung ist wesentlicher Teil der Daseinsfürsorge und gehört damit aus Sicht des Bürgers zu den Aufgaben einer Gebietskörperschaft.
- Gemeinden können mit Zustimmung der KV Eigeneinrichtungen betreiben.
- Gemeinden können durch Dialog mit den Entscheidungsträgern auf die ambulante Versorgung einwirken und für ein niederlassungsfreundliches Umfeld sorgen.

Herr Lange betont, dass der Bekanntheitsgrad der Gemeinde weiter gestärkt und die Infrastruktur attraktiv gehalten werden muss.

Die Verwaltung wird beauftragt, Strukturdaten der Gemeinde an den KVSH weiterzugeben und auf unseren Internetauftritt einzustellen.

Im Januar wird der Hauptausschuss die BÜchener Ärzte zu einem Gespräch einladen, um Erwartungen und Erfahrungen hinsichtlich der Ansiedlung und dem Erhalt von Ärzten auszutauschen.

#### 14) Tagesordnungspunkte für die GV

Tagesordnungspunkte für die Sitzung der Gemeindevertretung am 29.11.2011

- Aufhebung der Wiederbesetzungssperre der Stellenplan Nr. 35
- Richtlinie über die Durchführung von Ehrungen
- 1. Änderung der Hundesteuersatzung
- Serviceverträge zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung für die Versorgungsgemeinden
- 2. Nachtragshaushaltssatzung und –plan 2011
- Haushaltssatzung und –plan 2012
- Vergabe der Wegenutzungsverträge Strom
- Managementplan Nüssauer Heide

#### 15) Verschiedenes

Der Hauptausschuss spricht sich einvernehmlich dafür aus, seine Sitzungen im nächsten Jahr weiter montags einzuplanen und bereits um 18:30 Uhr zu beginnen.

Herr RÄth bittet Frau Ewert, einen Bericht ihrer Arbeit im 1. Quartal 2012 vorzustellen.

Herr RÄth schlägt vor, dass die Ausschussvorsitzenden zukünftig in den Sitzungen der Gemeindevertretung den Inhalt der Vorlagen kurz wieder geben. Auch die Beschlüsse werden zukünftig nicht verlesen, sofern sie allen Gemeindevertretern schriftlich vorliegen. Die Verwaltung wird den Bürgerinnen und Bürgern Kopien der Vorlagen zur Verfügung stellen.

Herr Doering gibt bekannt, dass 6 Gäste aus Liperi zum Weihnachtsmarkt kommen

werden und bittet um Rückmeldung noch in der nächsten Wochen, wer Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung stellen kann.

.....  
Markus Räch  
Vorsitzender

.....  
Tanja Volkening  
Schriftführung